

Niederschrift

über die 23. öffentliche Sitzung

des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Donnerstag, dem **30.11.2023**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 24.10.2023**
- 4. Vorstellung der im Haushalt 2024 veranschlagten Baumaßnahmen im Hochbaubereich**
- 5. Antrag auf Aufstellung einer 6. Änderung des Flächennutzungsplans zur Vervollständigung des "Hybriden Energieparks Sande"
Vorlage: 167/2023**
- 6. Antrag auf Aufstellung einer 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 37 - Windenergieanlagenpark nördlich des Ems-Jade-Kanals -
Vorlage: 168/2023**
- 7. Antrag auf Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 49 - Freiflächenphotovoltaik nördlich des Ems-Jade-Kanals -
Vorlage: 169/2023**
- 8. Berichtigungen zum Flächennutzungsplan
Vorlage: 164/2023**
- 9. Darstellung der rechtlichen Situation zum Thema Windenergie und Priorisierung potenziell in Frage kommender Flächen im Gemeindegebiet - Entscheidung -
Vorlage: 129/2023**
- 10. Antrag der Gruppe BfS /CDU vom 09.11.2023 zum Thema Fernwärmenutzung**
- 11. Antrag der Gruppe Grüne / FDP / Linke vom 14.11.2023 zum Thema Photovoltaikanla-**

gen auf öffentlichen Gebäuden

- 12. Konzept "Biodiversitätsfördernde Mahd der Straßen und Wegrandflächen und öffentlichen Grünflächen"**
Vorlage: 170/2023
- 13. Beschluss einer Satzung der Gemeinde Sande über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Neustadtgödens“**
Vorlage: 171/2023
- 14. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsvorsitzende Manuela Mohr als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Frank Behrens
Ratsherr Reemt Borchers
Beigeordneter Michael Ramke
Ratsfrau Madeleine Zaage

Vertreter/in

Beigeordneter Achim Rutz in Vertretung für Ratsfrau Ruth Bohlke
Ratsherr Carsten Tschackert in Vertretung für Ratsfrau Stefanie Ahlrichs

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeinderätin Nadine Stamer
Dipl.-Ing. Heidi Schmidt
Bautechnikerin Christine MÜNKENWARF bis TOP 4
Verwaltungsfachangestellte Ruth Jürgens als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Mohr, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 24.10.2023

Die Gruppe BfS/CDU nahm Bezug auf TOP 4 Absatz 8 der Niederschrift und monierte, dass der von der Gruppe gestellte Antrag nicht korrekt wiedergegeben wurde. Beantragt wurde, den Beschluss entsprechend der Beschlussfassung des Rates im Mai 2023 abzuändern wie folgt: Der Geltungsbereich dieser Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von zunächst rund 70 ha, die im weite-

ren Verfahren auf max. 50 ha reduziert wird.

Entsprechend ist seitens der Gruppe eine diesbezügliche Umformulierung der Niederschrift erwünscht.

Der Fachausschuss sprach sich übereinstimmend für eine entsprechende redaktionelle Änderung der Niederschrift aus. Mit dieser Änderung wurde die Fassung Niederschrift genehmigt.

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift Nr. 22 vom 24.10.2023 wird unter Berücksichtigung der oben angeführten redaktionellen Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Vorstellung der im Haushalt 2024 veranschlagten Baumaßnahmen im Hochbaubereich

Die Verwaltung beschrieb eingangs anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt ist, den Verlauf bei Bau- und Planprojekten, erläuterte die Leistungsphasen nach der HOAI und unterstrich die Wichtigkeit der Einhaltung der Haushaltsgrundsätze hierbei.

Von der Verwaltung wurden anhand einer Übersicht, die dieser Niederschrift ebenfalls als **Anlage** beigefügt ist, die jeweiligen Baumaßnahmen kurz erläutert. Zu einzelnen Baumaßnahmen wurde auf Nachfrage aus dem Ausschuss wie folgt ausgeführt:

Lfd. Nr. 2_24 – Beschaffung Hütten

Von der Verwaltung wurde erläutert, dass es sich um den Ersatz von abgängigen Hütten zur Unterbringung von Spielzeug handelt.

Auf die Nachfrage eines Ausschussmitgliedes bezüglich des beantragten Pavillons als Unterstellmöglichkeit für die Grundschule Cäciliengroden, was auch für Neustadtgödens sinnvoll wäre, erklärte die Verwaltung, dass der Förderverein die Unterstellmöglichkeit finanzieren und die Verwaltung prüfen wollte, ob Fördergelder erlangt werden können. Beides könne mit in die Haushaltsklausur zur Beratung genommen werden.

Lfd. Nr. 7_24 – Notstromaggregat Rathaus

Auf Nachfrage bestätigte die Verwaltung, dass in dem Ansatz auch der Kraftstoffspeicher und die Planungskosten enthalten sind.

Lfd. Nr. 21_24 – Plattformlift

Die Verwaltung erläuterte, dass der Austausch des Aufzuges durch einen Plattformlift aufgrund geringerer Vorgaben und eines geringeren Wartungsaufwandes erfolgen soll. Die Verwaltung wird eine Info bezüglich der dadurch eingesparten Kosten zusammenstellen.

Lfd. Nr. 29_24 – Jugendzentrum

Im Rahmen der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes erfolgt eine Verlegung der Leitungen von den Fluren in die Räume.

Lfd. Nr. 31_24 – Sander See

Die alte Verteilung im Gebäude soll erneuert werden.

Lfd. Nr. 37_24 – Allgemeine Untersuchung Gebäudesubstanz

Die Verwaltung führte aus, dass eine Untersuchung der Gebäudesubstanz der gemeindeeigenen Gebäude im laufenden Tagesgeschäft nur schlecht durchzuführen ist. Daher sollte für die Gebäude eine Teilvergabe erfolgen. Ab April könne auch ein Energieausweis erstellt werden.

Lfd. Nr. 38_24 – Ausbau der Umfangstraße zur Fahrradstraße

Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass der Begriff „Fahrradstraße“ nicht korrekt ist, da eine solche in der Umfangstraße nicht möglich ist. Der Begriff ist zu korrigieren in „Fahrradzone“.

Die Ausführungen der Verwaltung zu den Baumaßnahmen wurden im Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**5. Antrag auf Aufstellung einer 6. Änderung des Flächennutzungsplans zur Vervollständigung des "Hybriden Energieparks Sande"
Vorlage: 167/2023**

Die Verwaltung nahm Bezug auf den Antrag des Herrn von Wedel auf Einleitung verschiedener Bauleitplanverfahren zur Vervollständigung des Hybriden Energieparks Sande mit Freiflächenphotovoltaikanlagen. Diese umfassen zum einen die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie im Hinblick auf die Tagesordnungspunkte 6 und 7 parallel dazu die Aufstellung einer 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 sowie die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49. Aufgrund der nunmehr geänderten Rechtssituation könnten die damals ausgesparten Teilbereiche nunmehr für die Nutzung durch PV-Anlagen in den Hybriden Energiepark eingliedert werden.

Ein Ausschussmitglied äußerte, dass es sich bei den Flächen um hocheffiziente Böden handeln würde und daher seinerseits wie bisher keine Zustimmung zu den Bauleitplanverfahren erfolgen würde.

Seitens der SPD-Fraktion wurde im Hinblick auf die durch die Planungen erfolgende erhebliche Flächenentnahme der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt 5 und in diesem Zusammenhang auch die Tagesordnungspunkte 6 und 7 in die

Fraktionen und Gruppen zur Beratung zu geben.
Im Fachausschuss wurde diesem Antrag übereinstimmend zugestimmt.

Fraktionsberatungen

6. **Antrag auf Aufstellung einer 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 37 - Windenergieanlagenpark nördlich des Ems-Jade-Kanals - Vorlage: 168/2023**

Auf die Ausführungen zu TOP 5 wird verwiesen.

Fraktionsberatungen

7. **Antrag auf Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 49 - Freiflächenphotovoltaik nördlich des Ems-Jade-Kanals - Vorlage: 169/2023**

Auf die Ausführungen zu TOP 5 wird verwiesen.

Fraktionsberatungen

8. **Berichtigungen zum Flächennutzungsplan**
Vorlage: 164/2023

Die Verwaltung erläuterte den Sachstand und empfahl, aus Rechtssicherheitsgründen über die in den einzelnen Bauleitplanverfahren erfolgten Berichtigungen des Flächennutzungsplanes jeweils einen gesonderten Beschluss durch den Rat zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Aus Rechtssicherheitsgründen beschließt der Rat folgende Berichtigungen des Flächennutzungsplans:

- a) 1. Berichtigung (**7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 – Brahms/Lührs**)
- b) 2. Berichtigung (**Bebauungsplan Nr. 28 – Ortsmitte Sande**)
- c) 3. Berichtigung (**Bebauungsplan Nr. 47 – Parkplatz am Bahnhof**)
- d) 4. Berichtigung (**vorhabenbezogene 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 – Hauptstraße**)
- e) 5. Berichtigung (**Bebauungsplan Nr. 50 - Dollstraße/Hauptstraße**)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Darstellung der rechtlichen Situation zum Thema Windenergie und Priorisierung potenziell in Frage kommender Flächen im Gemeindegebiet - Entscheidung**

=

Vorlage: 129/2023

Auf die Sitzungsvorlage 129/2023 wird verwiesen. Im Fachausschuss wurde die Priorisierung für sinnvoll erachtet und nachfolgender Beschlussvorschlag formuliert.

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage des vorliegenden Steuerungskonzeptes Wind werden die Flächen 1a/1b/1c mit der Priorität 1, die Flächen 6a/6b/6c mit der Priorität 2 belegt.

Aufgrund entgegenstehender, nicht abwägbarer Belange, werden die übrigen Flächen nicht weiter als Potenzialflächen betrachtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. **Antrag der Gruppe BfS /CDU vom 09.11.2023 zum Thema Fernwärmenutzung**

Von der Gruppe BfS/CDU wurde einleitend ausgeführt, dass sie großes Potenzial sieht, im Rahmen der geplanten Elektrolyse Fernwärme für die gesamte Gemeinde Sande zu nutzen. Dies würde einen großen Mehrwert für die Gemeinde bedeuten und eine echte Alternative zu fossilen Brennstoffen darstellen. Daher sollten die Möglichkeiten abgeschätzt werden. Denkbar wäre im ersten Schritt die Versorgung des Krankenhauses sowie potentiell in Frage kommende neue Baugebiete. Die Friesen Elektra als erster Ansprechpartner könnte ggf. auch weitere Kontakte herstellen. Der Antrag soll ein Startschuss sein, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Seitens der SPD-Fraktion wurde zu bedenken gegeben, dass der Gedanke zwar verlockend, aber vieles hinsichtlich der Elektrolyse noch nicht klar ist. Nur wenn eine Anschlusspflicht durchgesetzt werden könnte, würde eine Chance bestehen. Auch ob eine Versorgung des Krankenhauses möglich ist, ist ungewiss. Gleichwohl erklärte sich die SPD-Fraktion bereit, den weitgefassten Beschluss mitzutragen, wies aber darauf hin, dass die Probleme noch nicht geklärt sind. Das Ausmaß dieses Vorhabens ist noch nicht erfassbar und entsprechende Expertisen von außen erforderlich. Die SPD-Fraktion befürwortet, dass die Verwaltung Ge-

sprache mit der Friesen Elektra führt, aber nichts weiter. Die Bevölkerung sollte nicht beunruhigt werden.

Seitens der Gruppe Grüne/FDP/Linke wurde der Antrag als sinnvoll und logisch erachtet und entsprechend befürwortet. Hierbei sollten aber nicht nur Gespräche mit der Friesen Elektra erfolgen, sondern es sollten auch weitere Anbieter angesprochen werden.

Ein Ausschussmitglied gab zu bedenken, dass es sich um ein langfristiges Projekt handeln würde, das umfassende Baumaßnahmen erfordert. So müssten große Dampfkanäle verlegt und dafür jede Straße aufgerissen werden.

Ein weiteres Ausschussmitglied äußerte hierzu, dass mittlerweile kleinere Rohre verwendet würden.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass das Interesse besteht, die bei der Elektrolyse entstehende Wärme abzugeben. Dies erfordert eine gewisse Abnahmedichte. Die Bürger sind nicht abgeneigt und dies könnte auch einen beruhigenden Effekt haben, so dass der Antrag durchaus positiv gesehen werden kann. Alle erforderlichen Informationen müssen zusammengestellt werden, um in das Thema vernünftig einzusteigen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit Friesen Elektra bezüglich der Vermarktung des Nebenproduktes Wärme bei der geplanten Elektrolyse mit dem Ziel zu führen, Fernwärme für die gesamte Gemeinde Sande bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Antrag der Gruppe Grüne / FDP / Linke vom 14.11.2023 zum Thema Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden

Die Gruppe Grüne/FDP/Linke führte aus, dass der Antrag in eingehender Abstimmung mit der Verwaltung entstanden ist.

Von der Gruppe BfS/CDU wurde der Antrag bejaht und Zustimmung signalisiert. Seitens der SPD-Fraktion wurde ebenfalls ihre Zustimmung angezeigt.

Ein Ausschussmitglied warf die Frage bezüglich der Wirtschaftlichkeit für den öffentlichen Träger auf und empfahl, darzulegen, mit welchen Kosten über wieviel Jahre zu rechnen sind.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste für PV-geeignete kommunale

le Liegenschaften und Gebäude der Gemeinde zu erstellen. Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert, ein Planungs- und Umsetzungskonzept inklusive Analyse von Dächern auf PV-Nutzbarkeit zu erarbeiten. Entsprechend benötigte Finanzmittel sollen hierfür im Haushalt bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Konzept "Biodiversitätsfördernde Mahd der Straßen und Wegrandflächen und öffentlichen Grünflächen"

Vorlage: 170/2023

Der Bürgermeister führte aus, dass die Gemeinde Sande das Konzept einer nachhaltigen Bewirtschaftung befürwortet und bereits umsetzt. Alles was erreicht wird, fördert die Biodiversität, und optimiert werden kann immer.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, ob es eine Planung und Kontrolle der anstehenden Arbeiten gibt, erklärte die Verwaltung, dass Kontrollen nicht gesehen werden und die Regeln bei den täglichen Aufgaben beachtet werden. Die Gemeinde befindet sich in einem Lernprozess, wo auch mal etwas nicht so gut klappt. Die durch die Maßnahmen eingesparte Zeit hält sich mit dem durch die Maßnahmen auch bestehenden Mehraufwand die Waage.

Die Gruppe BfS/CDU regte an, die eingesparte Zeit zur Entfernung von giftigen Wildkräutern zu nutzen, wie z. B. dem Riesenbärenklau. Weiterhin sollte darauf geachtet werden, einen entsprechenden Abstand zu landwirtschaftlichen Zäunen zu halten, damit diese instandgesetzt werden können. Ansonsten würde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande beteiligt sich weiterhin an dem Projekt „Biodiversitätsfördernde Mahd der Straßen und Wegrandflächen und öffentlichen Grünflächen“ und setzt die im Konzept vorgesehen Maßnahmen aktiv um.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Beschluss einer Satzung der Gemeinde Sande über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Neustadtgödens“

Vorlage: 171/2023

Die Verwaltung erläuterte kurz den Anlass der Satzung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt gemäß § 58 NKomVG in Verbindung mit § 162 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 BauGB in der jeweils gültigen Fassung die vorliegende Satzung der Gemeinde Sande über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Neustadtgödens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach dem Stand bezüglich der Ansiedlung einer Schafherde im Bereich des Energieparks.

Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Planung besteht, aber noch keine neuen Informationen vorlägen.

Von einem weiteren Ausschussmitglied wurde ergänzt, dass dies wohl aufgrund der derzeitigen Wolfspolitik zurückgestellt wurde.

Nach einer kurzen Unterbrechung wurde um 18:36 Uhr in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 18:41 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin